



ATELIERS aktuell

MITTEILUNGEN DER DEUTSCHEN SCHULE GENF - 24. MÄRZ 2021

Bei Regen in die Sporthalle

Um 13.45 Uhr kehrt Ruhe ein. Dann ist individuelle Lernzeit und alle Schüler schlendern zurück in ihre Klassenzimmer. Bei den Erstklässlern wird noch kurz um die Plätze gestritten, aber auch dann heißt es dort: arbeiten, arbeiten, arbeiten. Mathe, Deutsch, Französisch: Je nachdem, was auf dem Lehrplan steht, wird geackert. Die jüngeren Schülerinnen und Schüler bekommen ihre Aufgaben täglich übermittelt, die älteren arbeiten Wochenpläne ab. Erst, wenn alles erledigt ist, steht das Wochenende bevor.



Neben dem Lehrplan steht für den Nachmittag aber auch noch Spaß auf dem Programm der Deutschen Schule Genf. Wer mag bastelt, malt oder gestaltet futuristische Fahrzeuge für das eigens mitgebrachte Kuscheltier.



Hölzerne Zahlen – wie eine 41 – werden gebastelt, weil der Geburtstag eines Vaters in greifbare Nähe rückt. Gerne wird auch einfach in der Bibliothek ein Sitzklotz belagert, um durch die deutsche, englische oder französische Buchwelt zu stöbern. Besonders beliebt sind seit Jahren schon die Guinness-Bücher der Rekorde. Unfassbares steht darin, wie später auf den Fluren zu hören ist.



Donnerstags um 15 Uhr leert es sich ebenfalls rasch in der DSG. Dann werden Yoga und Tanz angeboten und die Theater-AG: Einstudiert wird derzeit ein kurzer, lustiger Sketch, der die Sitzordnung der Schüler zum Inhalt hat. Kreiert wird eine Börse, mit deren Hilfe herausgefunden wird, welches Kind Gemeinsamkeiten mit einem anderen hat. Das Lieblingstier etwa, oder die Konfitüre die geradezu verhasst ist. Treffen sich die Geschmäcker, wird nebeneinandergesessen – eigentlich ganz einfach und vielleicht brauchbar für das reale Schulleben.

Dann sind da noch die vier Jungs aus der Grundschule. Sie laufen fröhlich um die Tischtennisplatte herum und erfreuen sich eines neuen Spieles: „Das ist Hock-Pong“, sagt einer, lacht und rennt weiter. Was das ist? Ganz einfach: Gespielt wird mit den Hockeyschlägern auf der Ping-Pong-Platte. „Ohne Netz“, fügt ein weiterer hinzu – schon ein wenig außer Atem. „Sonst würde es nicht gehen.“ Hock-Pong also! Wer weiß, vielleicht wird auch diese Eigenkreation irgendwann einmal Einzug im Guinness-Buch der Rekorde finden.

Während Bastelraum, Bibliothek und der Pausenhof fast immer zur Verfügung stehen, wird ständig darauf geachtet, wann Regula Nell die Sporthalle öffnet. Sei es auch nur für eine Stunde, weil es regnet, dann sind die Flure wieder leer. Ruhe kehrt ein – nur nicht in der Sporthalle.



Liebe Kinder und liebe Eltern,

das Atelierteam wünscht allen eine wunderschöne Osterzeit, viele leckere Schokoladeneier und zwei erholsame Ferienwochen.